



Wintersemester 2010/11

Vorlesungszeit: 18.10.2010 - 19.02.2011

Inhalte

Überschriften und Veranstaltungen

Zentrales Angebot: Berufswissenschaften im Lehramt	2
Deutsch als Zweitsprache	2
DaZ-Anpassungs-/-Aufbaumodul (MA)	2
DaZ-Grundlagenmodul (BA)	4
Erziehungswissenschaften	5
Bachelorstudiengang mit Lehramtsoption	5
Modul 1 - Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule	5
Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik mit Lehramtsoption	5
Modul 1 Grundfragen von Erziehung, beruflicher Bildung und Schule	5
Lehramtsmasterstudiengang	6
Erziehungswissenschaftliche Anteile	6
Modul 1 (L-M 1)	6
Modul 2 (L-M 2)	6
Modul 4 (L-M 4)	7
Wipäd Erziehungswissenschaftliche Anteile	8
Modul 1	8
Personenverzeichnis	9
Gebäudeverzeichnis	10
Veranstaltungsartenverzeichnis	11

Zentrales Angebot: Berufswissenschaften im Lehramt

Deutsch als Zweitsprache

DaZ-Anpassungs-/-Aufbaumodul (MA)

5200514 Grundlagen der DaZ-Förderung in der Schule

2 SWS						
SE	Mo	12-14	wöch. (1)	DOR 24, 1.103	B. Lütke	
SE	Di	14-16	wöch. (2)	DOR 24, 1.103	A. Lohse	
SE	Di	16-18	wöch. (3)	DOR 24, 1.103	A. Lohse	
SE	Di	11-13	wöch. (4)	NEW14, 3.12	T. Tajmel	
SE	Mi	11-13	wöch. (5)	NEW14, 3.12	T. Tajmel	
SE	Do	14-16	wöch. (6)	DOR 24, 1.308	T. Tajmel	
1) findet vom 25.10.2010 bis 14.02.2011 statt						
2) findet vom 19.10.2010 bis 15.02.2011 statt						
3) findet vom 19.10.2010 bis 15.02.2011 statt						
4) findet vom 19.10.2010 bis 15.02.2011 statt						
5) findet vom 20.10.2010 bis 16.02.2011 statt						
6) findet vom 21.10.2010 bis 17.02.2011 statt						

Die Seminare montags 12-14 Uhr bei Frau Lütke und dienstags von 11-13 Uhr (Adlershof) bei Frau Tajmel richten sich ausschließlich an Studierende des Aufbaumoduls, die das DaZ-Grundlagenmodul schon im Bachelor absolviert haben. Alle anderen Seminare sind auf Studierende des Anpassungsmoduls ausgerichtet, können aber auch von Studierenden des Aufbaumoduls besucht werden. Hier werden dann Doppelungen aus dem Bachelormodul durch binnendifferenzierte Aufgabenzuteilungen ausgeglichen.

Organisatorisches:

Es empfiehlt sich, bei der Anmeldung möglichst mehrere Alternativen anzugeben. Bei gleichen Voraussetzungen findet eine Zufallsauswahl statt. Bewerben Sie sich bitte nur innerhalb der angegebenen Anmeldefrist. Innerhalb der Frist werden alle Bewerbungen gleich behandelt. Frühzeitigkeit bei der Anmeldung führt also nicht zu besseren Chancen bei der Platzvergabe. Über die Zulassung werden Sie per Mail informiert. Bitte sehen Sie von eigenen Anfragen ab. Eine Nachverteilung findet in der ersten Semesterwoche in den Kursen statt.

5200516 DaZ-Förderung im Deutschunterricht

2 SWS					
UE	Fr	12-14	wöch. (1)	DOR 24, 1.403	B. Karl
1) findet vom 22.10.2010 bis 18.02.2011 statt					

5200517 DaZ-Förderung im gesellschaftswissenschaftlichen Fachunterricht

2 SWS					
UE	Di	16-18	wöch. (1)	DOR 24, 1.607	T. Spyropoulos
UE	Mi	16-18	wöch. (2)	DOR 24, 1.103	M. Lessing
1) findet vom 26.10.2010 bis 17.02.2011 statt					
2) findet vom 27.10.2010 bis 16.02.2011 statt					

Organisatorisches:

Es empfiehlt sich, bei der Anmeldung möglichst beide Alternativen anzugeben. Bei gleichen Voraussetzungen findet eine Zufallsauswahl statt. Bewerben Sie sich bitte nur innerhalb der angegebenen Anmeldefrist. Innerhalb der Frist werden alle Bewerbungen gleich behandelt. Frühzeitigkeit bei der Anmeldung führt also nicht zu besseren Chancen bei der Platzvergabe. Über die Zulassung werden Sie per Mail informiert. Bitte sehen Sie von eigenen Anfragen ab. Eine Nachverteilung findet in der ersten Semesterwoche in den Kursen statt.

5200520 DaZ-Förderung in der Grundschule

2 SWS					
UE	Mo	18-20	wöch. (1)	DOR 24, 1.504	D. Rotter
UE	Di	16-18	wöch. (2)	DOR 24, 1.201	C. Buchert
1) findet vom 25.10.2010 bis 14.02.2011 statt					
2) findet vom 26.10.2010 bis 15.02.2011 statt					

Bitte beachten:

Die Lehrveranstaltung von Frau Rotter richtet sich hauptsächlich an die Studierenden der Grundschulpädagogik, die im SS 2010 an der Förderlehrer-Ausbildung bei Frau Rotter teilgenommen haben und nun im BMBF-Projekt BeFo mitarbeiten. Die Inhalte sind projektbezogen und dementsprechend auf diese Gruppe zugeschnitten. Die LV kann auch von anderen GSP-Studierenden besucht werden, die die projektbezogene Ausrichtung in Kauf nehmen.

Organisatorisches:

Es empfiehlt sich, bei der Anmeldung möglichst beide Alternativen anzugeben. Bei gleichen Voraussetzungen findet eine Zufallsauswahl statt. Bewerben Sie sich bitte nur innerhalb der angegebenen Anmeldefrist. Innerhalb der Frist werden alle Bewerbungen gleich behandelt. Frühzeitigkeit bei der Anmeldung führt also nicht zu besseren Chancen bei der Platzvergabe. Über die Zulassung werden Sie per Mail informiert. Bitte sehen Sie von eigenen Anfragen ab. Eine Nachverteilung findet in der ersten Semesterwoche in den Kursen statt.

5200521 DaZ-Förderung im naturwissenschaftlichen Fachunterricht

2 SWS						
UE	Di	13-15	wöch. (1)	NEW14, 3.12	T. Tajmel	
UE	Mi	13-15	wöch. (2)	NEW14, 3.12	T. Tajmel	
1) findet vom 19.10.2010 bis 15.02.2011 statt						
2) findet vom 20.10.2010 bis 16.02.2011 statt						

5200522 Textarbeit in multilingualen Lerngruppen

2 SWS					
UE	Mo	10-12	wöch. (1)	DOR 24, 1.103	B. Lütke
UE	Fr	10-12	wöch. (2)	DOR 24, 1.103	S. Kuplas
1) findet vom 25.10.2010 bis 14.02.2011 statt					
2) findet vom 22.10.2010 bis 18.02.2011 statt					

Diese beiden interdisziplinären Übungen setzen einen lesedidaktischen Schwerpunkt und sind damit für Studierende aller Fächer geeignet.

Die Übung von Frau Lütke richtet sich insbesondere an Fremdsprachen-Studierende, ist aber auch für die Studierenden anderer Fächer geöffnet. Es werden Unterrichtsversuche an einer Kooperationschule in Kreuzberg donnerstags zwischen 8 und 10 Uhr durchgeführt, die von den Kursteilnehmer/innen geplant und umgesetzt werden sollen.

Organisatorisches:

Es empfiehlt sich, bei der Anmeldung möglichst beide Alternativen anzugeben. Bei gleichen Voraussetzungen findet eine Zufallsauswahl statt. Bewerben Sie sich bitte nur innerhalb der angegebenen Anmeldefrist. Innerhalb der Frist werden alle Bewerbungen gleich behandelt. Frühzeitigkeit bei der Anmeldung führt also nicht zu besseren Chancen bei der Platzvergabe. Über die Zulassung werden Sie per Mail informiert. Bitte sehen Sie von eigenen Anfragen ab. Eine Nachverteilung findet in der ersten Semesterwoche in den Kursen statt.

5200523 DaZ-Förderung im Berufsschulunterricht

2 SWS					
UE	Fr	08-10	wöch. (1)	DOR 24, 1.506	A. Müller
1) findet vom 22.10.2010 bis 18.02.2011 statt					

Die Übung richtet sich **ausschließlich** an Studierende mit Berufsschulschwerpunkt.

Sie wird in Kooperation mit dem Verein **Meslek Evi - Berufsförderung** angeboten. Studierende, die an dieser Übung teilnehmen, haben die Möglichkeit, in dem nachfolgend vorgestellten Mentoren-Programm mitzuarbeiten und den Leistungsnachweis innerhalb des Projekts zu erlangen. Nach Angaben früherer Mentoren wird die Arbeit als interessante Praxisberührung erfahren, die zudem viel Spaß macht:

Auszug aus dem Informationsblatt des Vereins **Meslek Evi - Berufsförderung** :

Mentoren gesucht

Sie sind in der ersten Phase der Lehrerausbildung und wollen Berufsschullehrer/in werden oder

Sie sind an einer Berliner Hochschule immatrikuliert und wollen sich in dem Bereich "Förderpädagogik im Bereich der beruflichen Bildung" engagieren und qualifizieren.

Sie möchten konkret Einblick in die Lernbedingungen und in die Ausbildungssituation junger Menschen nichtdeutscher Herkunftssprache gewinnen.

Sie haben Interesse, eine/n Lernende/n nichtdeutscher Herkunftssprache, die / der eine duale oder eine schulische Ausbildung absolviert, in der Zeit von Herbst 2010 bis Juni 2011 zu begleiten und zu fördern.

Sie sind bereit, diese/n jungen Berufslernenden durch individuelle Unterstützung und sprachbewusste Lernförderung dabei zu unterstützen, bestehende Ausbildungshürden besser zu bewältigen und ihre / seine Potenziale auszubauen.

Sie sehen es als eine Herausforderung an, sich mit Fragen sprachlichen und interkulturellen Lernens im Bereich der beruflichen Bildung auseinanderzusetzen.

Dann möchten wir Sie gerne als Mentorin oder Mentor in unserem Mentoring-Programm begrüßen.

Mentoring – Was ist das und welche Aufgabe haben die Mentoren?

Das Mentoring-Programm sieht den Aufbau einer Beratungs-, Unterstützungs- und Förderbeziehung vor, bei der der Mentor mit seinen Lernerfahrungen dem Mentee dabei hilft, berufliche und persönliche Ziele zu formulieren, Kompetenzen zu erweitern und Schritte einzuleiten, diese Ziele zu erreichen. In diesem Sinne verstehen wir Mentoring als eine „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Die wichtigste Aufgabe des Mentoring ist es, sich Zeit für den Austausch mit dem Mentee zu nehmen. Der zeitliche Umfang des Mentorings hängt jedoch im Einzelnen von der individuellen Beziehung zwischen den Mentoren und den Mentees ab. Ideal wären zwei Treffen im Monat. Auch Telefonate und E-Mail-Korrespondenz dienen dem Austausch zwischen Mentor und Mentee. Die Programmverantwortlichen begleiten, beraten und unterstützen die Mentoren.

Welche Qualifizierungsmöglichkeiten bietet das Mentoring-Programm den Mentoren?

Relevanz:

In der 1:1 Kommunikation sammeln die Mentoren praktische Erfahrungen über Lernförderung. Die im Rahmenprogramm durchgeführten Veranstaltungen bieten Gelegenheit, die Erfahrungen zu reflektieren und in der Auseinandersetzung mit Fachwissen zu erweitern. Im Rahmen des Mentorings bestehen folgende Qualifizierungsmöglichkeiten

Veranstaltung:

Übung: „DaZ-Förderung im Berufsschulunterricht“ (5200523) / Humboldt-Universität in Kooperation mit dem Programmträger „Meslek Evi - Berufsförderung“ (DaZ-Anpassungs- oder Aufbaumodul in der MA-Phase der Lehrerbildung)

Der Besuch dieser Lehrveranstaltung wird den Mentoren empfohlen, ist jedoch keine Voraussetzung des Mentorings.

Art der Zertifizierung

Schriftliche Reflexionen zu den in dem Mentorat gesammelten Lernprozessen werden als Leistung im Sinne der Hausarbeit des Aufbaumoduls als Modulabschlussprüfung anerkannt. Im Anpassungsmodul wird eine Klausur geschrieben, die u.a. die Inhalte der Übung abprüft.

Zeit/Ort:

Ab 22.10.2010 wöchentlich, Humboldt-Universität.

Weitere Veranstaltungen im Rahmen des Mentorenprogramms:

1) Drei **Workshops** zu Fragen aus dem Bereich der „**Interkulturellen Kommunikation**“ und „**Förderpädagogik**“ (Teilnahme dringend empfohlen).

Abschluss: Zertifikat

Zeit: Dezember 2010, März 2011, Juni 2011

Ort: Nachbarschaftshaus „Centrum“, Cuvrystr. 13/14.

2) **Offener Gesprächskreis** („**Jour fixe**“)

Austauschmöglichkeit für Mentoren und Forum zur Auseinandersetzung über weitere Fragen wie „**Gesprächstechniken**“, „**angeleitete Intervention**“. Für Mentoren, die die Lehrveranstaltung nicht besuchen, wird der Besuch des Gesprächskreises dringend empfohlen.

Abschluss: Zertifikat

Zeit: Jeden ersten Dienstag im Monat in der Zeit von 17.00 -19.00 (Termin kann nach Absprache verändert werden).

Ort: Nachbarschaftshaus „Centrum“, Cuvrystr. 13/14

Persönliche Beratung und Supervision n.B.

Zum Rahmen des Mentoring-Programms finden eine Auftaktveranstaltung (November 2010), ein Halbzeitreffen (Februar 2011) und eine Abschlussveranstaltung (Juli 2011). Das abgeschlossene Mentoring wird mit einer Teilnahmebescheinigung bestätigt.

Das Mentoring-Programm wird durchgeführt von der Einrichtung:

Meslek Evi – Berufsförderung, Wrangelstraße 91, 10997 Berlin

Wenn Sie sich für das Mentoring-Programm interessieren, dann setzen Sie sich telefonisch mit uns in Verbindung:

Tel.: 6 18 57 72 Annette Müller / Marianne Dörmann (Programmkoordinatorinnen)

oder schreiben Sie uns eine E-Mail: meslek.evi@freenet.de

Das Programm erfolgt in Kooperation zwischen der Humboldt-Universität und der Einrichtung „Meslek Evi - Berufsförderung“ und wird von dem Beauftragten des Berliner Senats für Integration und Migration im Rahmen des Aktionsprogramms: „Integration und Ausbildung“ gefördert.

DaZ-Grundlagenmodul (BA)

5200500 Sprachliche Grundlagen

2 SWS

SE	Mi	08-10	wöch. (1)	DOR 24, 1.103	K. Zimmermann
SE	Mi	10-12	wöch. (2)	DOR 24, 1.103	B. Lütke
SE	Fr	16-18	wöch. (3)	DOR 24, 1.103	S. Neuenfeldt
SE	Fr	14-16	wöch. (4)	DOR 24, 1.103	S. Neuenfeldt
SE	Mi	08-10	wöch. (5)	DOR 24, 1.308	D. Rotter

1) findet vom 20.10.2010 bis 14.02.2011 statt

2) findet vom 20.10.2010 bis 16.02.2011 statt

3) findet vom 22.10.2010 bis 18.02.2011 statt

4) findet vom 22.10.2010 bis 18.02.2011 statt

5) findet vom 27.10.2010 bis 14.02.2011 statt

Es empfiehlt sich, bei der Anmeldung möglichst mehrere Alternativen anzugeben. Bei gleichen Voraussetzungen findet eine Zufallsauswahl statt. Bewerben Sie sich bitte nur innerhalb der angegebenen Anmeldefrist. Innerhalb der Frist werden alle Bewerbungen gleich behandelt. Frühzeitigkeit bei der Anmeldung führt also nicht zu besseren Chancen bei der Platzvergabe. Über die Zulassung werden Sie per Mail informiert. Bitte sehen Sie von eigenen Anfragen ab. Eine Nachverteilung findet in der ersten Semesterwoche in den Kursen statt.

Organisatorisches:

Der Raum des Seminars "Sprachliche Grundlagen" am Mittwoch 8-10 bei Frau Rotter wird kurzfristig bekannt gegeben.

5200507 Diagnose und Förderung

2 SWS

UE	Mo	14-16	wöch. (1)	DOR 24, 1.103	T. Tajmel
UE	Mo	16-18	wöch. (2)	DOR 24, 1.-103	T. Tajmel
UE	Mi	14-16	wöch. (3)	DOR 24, 1.201	C. Gennat
UE	Fr	08-10	wöch. (4)	DOR 24, 1.103	S. Kuplas
UE	Do	18-20	wöch. (5)	DOR 24, 1.201	C. Gennat

1) findet vom 25.10.2010 bis 14.02.2011 statt

2) findet vom 25.10.2010 bis 14.02.2011 statt

3) findet vom 20.10.2010 bis 16.02.2011 statt

4) findet vom 22.10.2010 bis 18.02.2011 statt

5) findet vom 04.11.2010 bis 17.02.2011 statt

Es empfiehlt sich, bei der Anmeldung möglichst mehrere Alternativen anzugeben. Bei gleichen Voraussetzungen findet eine Zufallsauswahl statt. Bewerben Sie sich bitte nur innerhalb der angegebenen Anmeldefrist. Innerhalb der Frist werden alle Bewerbungen gleich behandelt. Frühzeitigkeit bei der Anmeldung führt also nicht zu besseren Chancen bei der Platzvergabe. Über die Zulassung werden Sie per Mail informiert. Bitte sehen Sie von eigenen Anfragen ab. Eine Nachverteilung findet in der ersten Semesterwoche in den Kursen statt.

Organisatorisches:

Bitte beachten: Die zusätzliche Übung von Frau Gennat startet erst nächste Woche (04.11.).

Erziehungswissenschaften

Bachelorstudiengang mit Lehramtsoption

Modul 1 - Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule

54 101 Grundbegriffe und Theorien pädagogischen Denkens und Handelns/ Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule

2 SWS	2 SP					
VL	Do	10-12	wöch. (1)	UL 6, 1115		K. Göstemeyer
1) findet ab 28.10.2010 statt						

Die Vorlesung führt in die Grundbegriffe und Theorien pädagogischen Denkens und Handelns ein und vermittelt Voraussetzungen für die Analyse und Beurteilung von Konzepten pädagogischen Wirkens, von Normalproblemen in der Erziehung sowie von Institutionalisierungsformen pädagogischen Handelns. Die Vorlesung wird von einer vertiefenden Übungen begleitet, die zugleich in Formen wissenschaftlichen Arbeitens einführt.

54 104 Übung: Grundbegriffe und Theorien pädagogischen Denkens und Handelns/ Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule

2 SWS	2 SP					
UE	Mo	08-10	wöch.	DOR 24, 1.503		A. Giesler
UE	Mo	10-12	wöch.	DOR 24, 1.503		A. Giesler
UE	Di	08-10	wöch.	I 110, 217		A. Giesler
UE	Di	10-12	wöch.	I 110, 217		A. Giesler
UE	Di	12-14	wöch.	I 110, 217		A. Giesler
UE	Di	14-16	wöch.	I 110, 217		A. Giesler
UE	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 1.503		R. Löber
UE	Mi	14-16	wöch.	I 110, 217		R. Löber
UE	Mi	16-18	wöch.	I 110, 217		R. Löber
UE	Do	12-14	wöch.	I 110, 229		A. Premachandra
UE	Do	14-16	wöch.	I 110, 229		A. Premachandra
UE	Do	16-18	wöch.	I 110, 229		A. Premachandra
UE	Do	12-14	wöch.	I 110, 102		D. Przygoda
UE	Do	14-16	wöch.	I 110, 102		D. Przygoda
UE	Mi	16-18	wöch.	I 110, 400		D. Przygoda
UE	Fr	10-12	wöch.	I 110, 293		M. Wermke
	Fr	12-14	wöch.	I 110, 293		M. Wermke
	Fr	14-16	wöch.	I 110, 293		M. Wermke

Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik mit Lehramtsoption

Modul 1 Grundfragen von Erziehung, beruflicher Bildung und Schule

54 291 Einführung in die Wirtschaftspädagogik

2 SWS	2 SP					
VL	Fr	08-10	wöch.	UL 6, 1072		J. Buer

In dieser Lehrveranstaltung wird ein Überblick über zentrale Fragestellungen der Wirtschaftspädagogik gegeben. Dabei wird in wichtige Begriffe und gedankliche Konstrukte/Modelle eingeführt. Vorgestellt werden die Felder pädagogischen Denkens und Handelns im (wirtschafts)beruflichen Bereich; berufliche Schule und Unterricht, betriebliche und außerbetriebliche Ausbildung und Qualitätssicherung beruflicher Bildung.

54 292 Übung: Einführung in die Wirtschaftspädagogik

2 SWS	1,5 SP				
UE	Do	10-12	wöch.	I 110, 400	J. Rückmann
	Do	12-14	wöch.	I 110, 400	J. Rückmann

In dieser Lehrveranstaltung werden bezogen auf die Vorlesung vertiefend zentrale Fragestellungen der Wirtschaftspädagogik behandelt. Begriffe und gedankliche Konstrukte/Modelle werden diskutiert und an Beispielen aus beruflicher Schule und Unterricht sowie betrieblicher und außerbetrieblicher Ausbildung erörtert.

Lehramtsmasterstudiengang

Erziehungswissenschaftliche Anteile

Modul 3 wird ausschließlich Sommersemester angeboten.

Modul 1 (L-M 1)

54 271 Vorlesung zum Mastermodul Lernmotivation und Beratung

2 SWS	2 SP				M. Jerusalem
OnVor					

In der Vorlesung werden Theorien der Lern- und Leistungsmotivation sowie weitere für motivationale Prozesse bedeutsame psychologische Konzepte vorgestellt sowie Möglichkeiten erläutert, wie diese im Unterricht zur Motivationsförderung der Schüler angewendet werden können. Des Weiteren geht es um Prinzipien und Ansätze der Beratung von Schülern bzw. Eltern sowie Möglichkeiten zur Unterstützung von Schülerinnen und Schülern im Umgang mit persönlichen Krisen- und Entscheidungssituationen.

Organisatorisches:
Online-Vorlesung

54 272 Colloquium für Studierende mit Masterabschlussarbeit im Modul LM-1 Lernmotivation und Beratung

2 SWS	15 SP				
CO	Di	08-10	wöch.	DOR 24, 1.204	M. Jerusalem

Organisatorisches:
Telefonische Anmeldung im Sekretariat (A. Richter, Tel. 4081) erforderlich.

54 273 Kolloquium: Lernmotivation und Beratung

2 SWS	3 SP				
CO	Mo	10-12	wöch.	DOR 24, 1.205	M. Jerusalem
CO	Mo	10-12	wöch.	I 110, 402	D. Kleine
CO	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 1.204	M. Jerusalem
CO	Mo	14-16	wöch.	I 110, 402	D. Kleine
CO	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 1.308	D. Kleine
CO	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 1.308	D. Kleine
CO	Do	10-12	wöch.	I 110, 402	B. Röder
CO	Do	12-14	wöch.	I 110, 402	B. Röder
CO	Do	14-16	wöch.	I 110, 402	B. Röder
CO	Do	16-18	wöch.	I 110, 402	B. Röder
CO	Mo	18-20	wöch.	I 110, 402	J. Klein-Heßling

In den Kolloquien sollen die inhaltlichen Erkenntnisse der Vorlesung in praktisches, unterrichtsrelevantes Handeln von Lehrerinnen und Lehrern umgesetzt werden. Dabei werden konkrete Möglichkeiten der Förderung von Selbstwirksamkeit und Lernmotivation, der Nutzung von motivationsförderlichen Lernstrategien und der Beratung in der Schule für den Unterricht umgesetzt und eingeübt.

Modul 2 (L-M 2)

54 161 Einführung in die pädagogische Diagnostik

2 SWS	2 SP				
VL	Mo	10-12	wöch.	UL 6, 3038/035	P. Stanat

Behandelt werden Fragestellungen und Methoden der Pädagogischen Diagnostik in ihren Grundlagen. Dabei geht es sowohl um die alltägliche Praxis der schulischen Leistungsbeurteilung als auch um den Einsatz standardisierter Tests. Besonderer Wert wird auf Fragen der Angemessenheit und Aussagekraft der entsprechenden Verfahren sowie auf die Auseinandersetzung mit kritischen Einwänden gelegt.

54 162 Einführung in die pädagogische Diagnostik

2 SWS	3 SP / 4 SP / 5 SP					
CO	Di	10-12	wöch.	I 110, 402	E. Brodesser	
CO	Di	16-18	wöch.	I 110, 402	R. Gänsfuß	
CO	Mi	16-18	wöch.	I 110, 402	R. Gänsfuß	
CO	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 1.204	E. Brodesser	
CO	Do	16-18	wöch.	DOR 24, 1.205	R. Gänsfuß	

In diesen Kolloquien zur Vorlesung "Einführung in die pädagogische Diagnostik" werden die dort behandelten Themen auf der Basis ergänzender Lektüre vertiefend diskutiert.

Organisatorisches:

Modulabschlussprüfung in der Vorlesung "Einführung in die pädagogische Diagnostik" (zu finden unter "Masterstudiengang Lehramt (erziehungswissenschaftlicher Anteil), Modul 2 (L-M 2)").

Für den Studiengang "Master Erziehungswissenschaften, Profildbereich II - Internationale Bildungsforschung und Bildungsexpertise, Modul 6" gilt diese Lehrveranstaltung als Seminar (4 STP).

Für den Studiengang "Master Erwachsenenpädagogik/Lebenslanges Lernen, Wahlpflicht, Modul 8" gilt diese Lehrveranstaltung als Seminar (5 STP).

Modul 4 (L-M 4)

54 108 Wissenschaftstheorie und Pädagogik I - Allgemeiner Überblick

2 SWS	3 SP / 5 SP					
HS	Mi	10-12	wöch.	DOR 24, 1.204	S. Protz	

Wissenschaftstheorie wird als „Metatheorie“ verstanden, die versucht, das wissenschaftliche Vorgehen kritisch zu analysieren und die Erkenntnisse auf ihre Aussagekraft hin zu diskutieren.

Innerhalb der Erziehungswissenschaft haben sich unterschiedliche wissenschaftstheoretische Positionen, Auffassungen und Zugänge etabliert, die in dem Seminar miteinander diskutiert und verglichen werden. Dabei geht es insbesondere darum, diese unterschiedlichen Wissenschaftsparadigmen, wie zum Beispiel das der geisteswissenschaftlichen Pädagogik, der empirischen Erziehungswissenschaft oder der kritischen Erziehungswissenschaft aus der Sicht des Erkenntnisprogramms, der Methodenfrage und der unterschiedlichen Auffassungen von Bildung und Erziehung zu thematisieren.

54 109 Wissenschaftstheorie und Pädagogik II - Kritisch-rationale Erziehungswissenschaft vs. kritische Erziehungswissenschaft

2 SWS	3 SP / 5 SP					
HS	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 1.204	S. Protz	

In diesem Seminar werden die Möglichkeiten und Grenzen der kritisch-rationale Erziehungswissenschaft und der kritischen Erziehungswissenschaft herausgearbeitet.

In einem ersten Teil werden die unterschiedlichen erkenntnistheoretischen Aspekte und methodologischen Vorgehensweisen beider Wissenschaftsparadigmen diskutiert. Im zweiten Teil wird die Praxis der kritisch-rationale Erziehungswissenschaft im Lichte ihres Erkenntnisprogramms sowie das Theorie-Praxis-Problem im Kontext von Vernunft und Interesse bzgl. der kritischen Erziehungswissenschaft behandelt.

54 148 Setting international education trends: the role of the OECD (englisch)

2 SWS	3 SP					
CO	Mi	16-18	wöch. (1)	GS 7 W, 223	V. Centeno	
1) findet vom 03.11.2010 bis 12.02.2011 statt						

Among international organisations, the Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD) has been identified as a kind of "éminence grise" of national education policy. In fact, though the OECD is an economic organisation whose stated purpose is to enhance and stimulate its member countries' economic productivity, its educational studies (e.g. PISA) and policies (e.g. lifelong learning) have become required references for national and international education policy-making.

How does an economic organisation become an 'educational organisation'? How does the OECD produce and diffuse educational knowledge? These questions, among others, will be addressed in this KO. The course will provide an overview of the emergence and development of the OECD as a central actor in the international educational arena, and of the national impact of the OECD's policies and activities.

English proficiency requirements: Reading (ability to understand academic texts) and listening comprehension skills (understanding conversations/lectures in English) are required, while writing skills are not mandatory.

Organisatorisches:

if necessary, 1 or 2 'Blockseminar' - dates to be specified *later* with the students

54 153 Islam im Klassenzimmer

2 SWS	3 SP					
CO	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 1.205	R. Hegel	

Das Kolloquium (3 SP) soll sich mit wesentlichen Grundlagen des Islam in der Geschichte und Gegenwart befassen. Dabei geht es – neben der Beschäftigung mit den Grundaussagen religiöser Texte (Koran, Sunna) und der religiösen Praxis – auch um eine Fokussierung auf bildungs- und erziehungsrelevante Zusammenhänge. Die Wechselwirkung von religiösem Menschenbild und notwendiger Menschenbildung beschreibt den Hintergrund, vor dem Lehrer, Schüler und Eltern konkrete Probleme an Schulen in Deutschland lösen müssen. Neben einer Sensibilisierung für diese Problemfelder sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch Lösungsmöglichkeiten finden und diskutieren. Ziel ist es, die interkulturelle Kompetenz zukünftiger Lehrerinnen und Lehrer, die sich auf immer mehr kulturell heterogener werdende Schulklassen einstellen müssen, zu erhöhen. Das Seminar ist als offenes Projekt konzipiert. Je nach Teilnehmerzahl werden Arbeitsgruppen gebildet, die sich auf bestimmte Sichtweisen dieses Zusammenhanges beziehen. Resultat sollen Präsentationen zu den wesentlichen Ergebnissen der Arbeitsgruppen sein.

54 154 'Kultur' als Konstrukt und Wirklichkeit

2 SWS	3 SP					
CO	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 1.205	R. Hegel	

Der Kulturbegriff gehört zu den facettenreichsten Begriffen der Sozial- und Geisteswissenschaften. Er entzieht sich seit seiner Entstehung einer eindeutigen definitiven Festsetzung. Dennoch kommen moderne Theorie und Praxis ohne diesen Begriff nicht aus. In Diskursen wird zu klären sein, welchen Stellenwert das Konstrukt ‚Kultur‘ insbesondere im Kontext der Zunahme weltweiter Kulturbegegnungsprozesse hat. Weitere Themen sind das Verhältnis von Natur und Kultur, das Verhältnis von Menschenbild und Kultur sowie der Zusammenhang von Sprache, wissenschaftlichem Denken und Kultur. Für diese Lehrveranstaltung steht ein umfassender Reader mit wesentlichen Quellentexten bereit.

54 164 Schullaufbahn und Schulerfolg von Migrantenkidern

2 SWS	3 SP					
CO	Mo	10-12	wöch.	DOR 24, 1.204	R. Lehmann	

Fragen zur Schulbildung für Kinder und Jugendliche aus ethnischen Minderheiten in Deutschland haben seit den 1990er Jahren mit den ernüchternden Befunden aus großen Survey-Studien (Schulleistungstests und Fragebogenuntersuchungen wie z.B. PISA) einen hohen Stellenwert in der bildungspolitischen Auseinandersetzung erlangt. Anhand empirischer Untersuchungen wird Fragen zur Bildungsbeteiligung und zur Schulleistung von Migrantenkidern nachgegangen. Hieran schließt sich die Diskussion bildungsplanerischer und pädagogischer Konzepte zur Bildungsbeteiligung ethnischer Minderheiten an.

Wipäd Erziehungswissenschaftliche Anteile

Modul 1

54 273 Kolloquium: Lernmotivation und Beratung

2 SWS	3 SP					
CO	Mo	10-12	wöch.	DOR 24, 1.205	M. Jerusalem	
CO	Mo	10-12	wöch.	I 110, 402	D. Kleine	
CO	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 1.204	M. Jerusalem	
CO	Mo	14-16	wöch.	I 110, 402	D. Kleine	
CO	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 1.308	D. Kleine	
CO	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 1.308	D. Kleine	
CO	Do	10-12	wöch.	I 110, 402	B. Röder	
CO	Do	12-14	wöch.	I 110, 402	B. Röder	
CO	Do	14-16	wöch.	I 110, 402	B. Röder	
CO	Do	16-18	wöch.	I 110, 402	B. Röder	
CO	Mo	18-20	wöch.	I 110, 402	J. Klein-Heßling	

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

Personenverzeichnis

Person	Seite
Brodesser, Ellen (Einführung in die pädagogische Diagnostik)	7
Buer, Jürgen van (Einführung in die Wirtschaftspädagogik)	5
Centeno, Vera (Setting international education trends: the role of the OECD)	7
Gänsfuß, Rüdiger , gaensfuss@educat.hu-berlin.de (Einführung in die pädagogische Diagnostik)	7
Giesler, Ariane (Übung: Grundbegriffe und Theorien pädagogischen Denkens und Handelns/ Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule)	5
Göstemeyer, Karl-Franz (Grundbegriffe und Theorien pädagogischen Denkens und Handelns/Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule)	5
Hegel, Ralf-Dietmar (Islam im Klassenzimmer)	8
Hegel, Ralf-Dietmar ('Kultur' als Konstrukt und Wirklichkeit)	8
Jerusalem, Matthias (Vorlesung zum Mastermodul Lernmotivation und Beratung)	6
Jerusalem, Matthias (Kolloquium für Studierende mit Masterabschlussarbeit im Modul LM-1 Lernmotivation und Beratung)	6
Jerusalem, Matthias (Kolloquium: Lernmotivation und Beratung)	6
Kleine, Dietmar , dietmar.kleine@rz.hu-berlin.de (Kolloquium: Lernmotivation und Beratung)	6
Lehmann, Rainer (Schullaufbahn und Schulerfolg von Migrantenkindern)	8
Löber, Robert (Übung: Grundbegriffe und Theorien pädagogischen Denkens und Handelns/ Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule)	5
Premachandra, Anoma (Übung: Grundbegriffe und Theorien pädagogischen Denkens und Handelns/ Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule)	5
Protz, Siegfried (Wissenschaftstheorie und Pädagogik I - Allgemeiner Überblick)	7
Protz, Siegfried (Wissenschaftstheorie und Pädagogik II - Kritisch-rationale Erziehungswissenschaft vs. kritische Erziehungswissenschaft)	7
Przygoda, Daniel (Übung: Grundbegriffe und Theorien pädagogischen Denkens und Handelns/ Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule)	5
Röder, Bettina , bettina.roeder@rz.hu-berlin.de (Kolloquium: Lernmotivation und Beratung)	6
Rückmann, Jana (Übung: Einführung in die Wirtschaftspädagogik)	6
Stanat, Petra , Tel. 20935335, iqboffice@iqb.hu-berlin.de (Einführung in die pädagogische Diagnostik)	6
Wermke, Marcus (Übung: Grundbegriffe und Theorien pädagogischen Denkens und Handelns/ Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule)	5

Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Straße / Ort	Objektbezeichnung
DOR 24	Dorotheenstraße 24	Universitätsgebäude am Hegelplatz
GS 7 W	Geschwister-Scholl-Straße 7	Institutsgebäude
I 110	Invalidenstraße 110	Institutsgebäude
NEW14	Newton-Straße 14	Walter Nernst-Haus (LCP)
UL 6	Unter den Linden 6	Universitäts-Hauptgebäude

Veranstaltungsartenverzeichnis

CO	Colloquium
HS	Hauptseminar
OnVor	Onlinevorlesung
SE	Seminar
UE	Übung
VL	Vorlesung